

Statement für die Presse

bdew

Energie. Wasser. Leben.

Berlin, 10. April 2018

Das Umweltbundesamt (UBA) hat heute Zahlen zum Rückgang der CO₂-Emissionen im ETS-Sektor veröffentlicht. Hierzu erklärt Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung:

„Die Zahlen des Umweltbundesamtes liefern einen eindrucksvollen Beleg für die Anstrengungen der Energiewirtschaft zum Klimaschutz: Demnach ist es unserer Branche gelungen, die Emissionen 2017 um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu senken. Die Energiewirtschaft hat ihre Hausaufgaben gemacht. Im Zuge einer fairen Lastenverteilung für die Erreichung der Gesamtklimaziele müssen nun auch die anderen Bereiche stärker in die Pflicht genommen werden. Wichtig wäre es vor allem, endlich auch dem CO₂-Ausstoß in den Bereichen Verkehr, Landwirtschaft und Wärmemarkt einen Preis zu geben. Parallel muss im Wärmemarkt die steuerliche Abschreibung bei Heizungsmodernisierungen schnellstmöglich eingeführt werden. Hier bleibt großes Potential für den Klimaschutz bisher ungenutzt.“

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation
Jasmin Herbell
Pressereferentin
Telefon
+49 30 300199-1168
Telefax
+49 30 300199-4190
presse@bdew.de
www.bdew.de

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin, vertritt über 1 800 Unternehmen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von lokalen und kommunalen über regionale bis hin zu überregionalen Unternehmen. Sie repräsentieren rund 90 Prozent des Stromabsatzes, gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes sowie 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung und rund ein Drittel der Abwasser-Entsorgung in Deutschland.